

Beschreibung des Flipped-Classroom Projekts zum Thema Geld

Magdalena Freudenthaler, Werner Kroiß

Inhalt

Die Flipped-Classroom Folge zum Thema Geld wurde für eine 4. Klasse konzipiert.

Das didaktische Stufenmodell zum Thema Messen wurde wie folgt umgesetzt.

Zum Bereich „Erfahrungen sammeln und experimentieren“ müssen die Schülerinnen und Schüler (SuS) als Einstieg die Preise verschiedener Dinge beim Einkaufen herausfinden und auf einem Arbeitsblatt notieren.

Zu den Bereichen „direkter Vergleich“, „indirekter Vergleich“, „Aufbau von Stützpunktvorstellungen“ und „Schätzen“ gibt es jeweils ein Video mit Erklärungen und anschließende Übungen.

Abschließen stehen mehrere Sachaufgaben zur Verfügung.

Diese beinhalten Simplexaufgaben (Kombinationsaufgaben, Vergleichsaufgaben, Austauschaufgaben und Ausgleichsaufgaben) und Komplexaufgaben. Daneben sind auch Knobelaufgaben und stochastische Aufgaben enthalten.

Lehrplan

Bildungs- und Lehraufgabe

Die Videos und Übungen erfordern forschend-entdeckendes und konstruktives Tun. Dadurch werden schöpferische Fähigkeiten aufgebaut

Mehrfach werden an geistigen Grundtätigkeiten wie Vergleichen, Ordnen, Zuordnen etc. rationale Denkprozesse geschult. Die SuS müssen logisch Denken und bei den Sachaufgaben und Übungen ihr Problemlöseverhalten unter Beweis stellen. Darauf ist auch besonderes Gewicht zu legen.

Sachverhalte der Umwelt werden in den Videos und mittels der Sachaufgaben mit Hilfe von Zahlen, Größen und Operationen durchdrungen. Es werden kindgemäßen mathematische Situationen aus den Bereich Wirtschaft angeboten und den SuS die Bedeutung der Mathematik bewusst gemacht.

Lehrstoff

Aufbau der natürlichen Zahlen

Der Zahlenraum bis 100 000 wird bis zur Feinstruktur erarbeitet und zur Million in Grobstruktur ausgebaut. Mehrere Beispiele finden sich in den Videos und in den Sachaufgaben.

Rechenoperationen

Sachprobleme sollen durch schriftliche Verfahren gelöst werden. Die Ergebnisse kontrolliert und verbalisiert werden – Verbalisierung ist nicht möglich, die SuS werden aber in den Übungen mehrfach als Ersatz aufgefordert, ihre Lösungen schriftlich zu begründen.

Operieren mit Größen

Die Vorstellungen zu Größen werden weiterentwickelt, das Verständnis für bereits eingeführte Größen wie Geld und Euro wird vertieft.

Größen in Sachaufgaben finden eine Anwendung, z. B. Rechnen mit dezimalen Geldbeträgen

Es sind sach- und situationsgerechter Maßeinheiten für Größen beim Lösen von Sachaufgaben zu wählen.

Didaktische Grundsätze

Durch den handelnden Umgang mit konkreten Objekten soll eine Begriffsbildung zu Größen erfolgen. Es ist notwendig, Größen in Vergleich zueinander zu setzen. In den Videos und Übungen kommen häufig Relationen wie zB „... mehr wert als ...“ „... gleich viel wert wie ...“ vor. Aus dem unmittelbaren und mittelbaren Vergleich werden zunächst willkürlich gewählte Einheiten als Repräsentanten entwickelt. Danach wird auf genormte Messeinheiten wie Geld übergegangen. Modellvorstellungen zu genormten Messeinheiten wie Euro sind zu entwickeln. Das Verständnis für Größen wird durch die vielfältige Anwendung in Sachsituationen (selbst einkaufen gehen und Preise vergleichen) und Sachaufgaben vertieft.

Anhand des Wertes von Objekten aus dem kindlichen Erfahrungsbereich (Fußball, Fahrrad etc.) entwickeln die SuS Modellvorstellungen zum Geld. Das Sachrechnen mit Geld sollte sich auf sinnvolle Sachbezüge beschränken. Wird auf der Grundstufe II mit Größen gearbeitet, soll konkretes Handeln und Sachbezogenheit im Vordergrund stehen. Es werden Modellvorstellungen zur Maßeinheit Geld geschaffen.

Quelle:

Bundesministerium für Bildung. (2012). *LEHRPLAN DER VOLKSSCHULE, BGBl. Nr. 134/1963 in der Fassung BGBl. II Nr. 303/2012 vom 13. September 2012*. Abgerufen am 29.10.2017 von https://www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/lp/lp_vs_gesamt_14055.pdf?4dzgm2